



Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Keine Streichung von Lehrerstellen zum kommenden Schuljahr

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zur Plenartagung im Januar 2012 dem Landtag einen aufkommensneutralen Nachtragshaushalt vorzulegen, der die Kürzung der 300 Lehrerstellen zum Schuljahr 2012/13 rückgängig macht.

Begründung:

Die geplante Streichung von 300 LehrerInnenstellen zum Schuljahr 2012/13 ist falsch. Die Stellen werden für eine bessere Unterrichtsversorgung und -qualität dringend benötigt. Das Planstellenzuweisungsverfahren für das kommende Schuljahr hat einen erheblichen Vorlauf. Um den Schulen Planungssicherheit zu geben ist es notwendig, die beschlossene Kürzung bereits Anfang 2012 in Form eines Nachtragshaushaltes rückgängig zu machen.

Die dafür benötigten Mittel in Höhe von rund sechs Millionen Euro sollen durch Einsparungen, Minderausgaben oder Mehreinnahmen an anderer Stelle finanziert werden. Zur Gegenfinanzierung könnten geringere Zinsausgaben als veranschlagt eine Möglichkeit sein. Wenn möglich sollen die Ausgaben durch Einnahmesteigerungen und Ausgabekürzungen finanziert werden. Hierzu können die Erhöhung der Feldes- und Förderabgabe genauso beitragen wie Kürzungen beim Landesstraßenbau.